



Siegfried Rosner / Andreas Winheller

Mediation und Verhandlungsführung

Theorie und Praxis des wertschöpfenden Verhandels – nicht nur in Konflikten

Systemische Organisationsberatung und Aktionsforschung,
hrsg. von Siegfried Rosner, Band 4,
ISBN 978-3-86618-820-4 (print), ISBN 978-3-86618-920-1 (e-book pdf),
Rainer Hampp Verlag, München u. Mering 2012, 477 S., € 39.80

„Mediation und Verhandlung zuverlässig darstellt, dabei die Bedürfnisse der Praxis nie aus den Augen verliert und viele eigene kluge Ideen und Anregungen einbringt. Die Autoren haben einen bedeutenden Beitrag geleistet. Das gedankenreiche Buch ist jedem zu empfehlen, der sich für die Alternative Konfliktbeilegung interessiert.“

Prof. Dr. Fritjof Haft, EBS Law School, Wiesbaden,
Mitherausgeber des „Handbuch Mediation“

„*Mediation und Verhandlungsführung* makes current thinking about mediation and negotiation accessible to the German reader.“

Prof. Jeanne M. Brett, DeWitt W. Buchanan,
Jr. Distinguished Professor of Dispute Resolution and Organization and
Director of the Dispute Resolution Research Center (DRRC), Kellogg School of Management

„Es gibt kaum Orte, an denen MediatorInnen sowohl verschiedene Grundansätze ihrer Disziplin, als auch deren Verflechtung und Kontrastierung klar, fachkundig und praxisrelevant dargelegt finden können. Rosner und Winhellers erfrischendes Buch "Mediation und Verhandlungsführung" ist solch eine Quelle, die ihre Inhalte noch dazu ausgesprochen kreativ im Gefäß überraschender neuer Perspektiven anbietet. Dieses Buch kann einen wesentlichen nächsten Schritt für seine LeserInnen bringen.“

Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd,
Ludwig-Maximilians-Universität München, Mitbegründer des SySt®-Instituts

„Siegfried Rosner und Andreas Winheller beschreiben in ihrem Buch viele der heute bekannten Mediations- und Verhandlungsverfahren. Sie beschreiben dabei nicht nur Vorgehensweisen, sondern erläutern gleichzeitig deren theoretische Hintergründe und weisen auf Verbindungslinien zwischen den verschiedenen Ansätzen hin. Ein Buch, das die Bibliothek eines jeden Mediators und Verhandlers mehr als ergänzt!“

Adrian Schweizer, Rechtsanwalt und Wirtschaftsmediator
Co-Autor des Buches "Kooperation statt Konfrontation“

Bestellcoupon

FAX ++49 (0)8233 30755 oder E-Mail: Hampp@RHVerlag.de

Bitte senden Sie gegen Rechnung

.. Ex.: **1820 Siegfried Rosner / Andreas Winheller: Mediation und Verhandlungsführung, € 39,80**

+ Versandkosten (nur Ausland)

an:

Rainer Hampp Verlag

Marktplatz 5

D - 86415 Mering

(Firmenstempel oder Anschrift in Druckbuchstaben)

(rechtsverbindliche Unterschrift)

Falls vorhanden, bei EU-Ländern außer D bitte angeben: Umsatzsteuer-IdNr. _____

Systemische Organisationsberatung und Aktionsforschung

herausgegeben von Siegfried Rosner

Siegfried Rosner: Systemaufstellung als Aktionsforschung.

Grundlagen, Anwendungsfelder, Perspektiven

Band 1: ISBN 978-3-86618-150-2, Rainer Hampp Verlag, München u. Mering 2007, 173 S., € 19.80

Die Systemaufstellung hat sich in der Organisationsberatung als (Gruppen-)Simulationsverfahren für Systeme als fruchtbarer Ansatz erwiesen. Als „Aktionsmethode“ liefert sie handlungsnah Beschreibungen von Wirkungszusammenhängen in Organisationen und vermittelt den Mitwirkenden eine Vorstellung von Funktionsweise und Gestaltbarkeit organisatorischer Beziehungsgeflechte und Regeln.

Die diesbezügliche Forschung im Rahmen einer Action Science ist aber noch rar. Dieser Band will Anregungen zum Konzept einer Systemaufstellung als Aktionsforschung bieten. Dazu werden wichtige methodologische Grundlagen des Systemaufstellungsverfahrens dargestellt und diskutiert, typische Anwendungsfelder und methodische Weiterentwicklungen der „Systemaufstellung in Aktion“ durch vier Gastbeiträge am Praxisbeispiel vorgestellt und schließlich die auf einer breiten philosophischen und psychologischen Basis von Matthias Varga von Kibéd und Insa Sparrer entwickelten Systemischen Strukturaufstellungen (©SySt) gezielt auf soziologische Aspekte und Konzepte bezogen. Das Systemaufstellungsverfahren soll dabei als Methode einer soziologisch bewussten und auch gesellschaftstheoretisch inspirierten Aktionsforschung etabliert werden.

Bei den Interventionen der ©SySt-Schule wird mit ausgewiesenen Annahmen über Ordnungsprinzipien zum Systemerhalt gearbeitet. Am Beispiel des „Prinzips der Zugehörigkeit“ unter den Bedingungen „doppelter Entgrenzung“ werden die möglichen Folgen des Strukturwandels in Wirtschaft und Gesellschaft für die Aufstellungsarbeit und ihre interventionstheoretischen Grundlagen diskutiert. Angeregt wird, darüber zu forschen, was das Konzept des „Arbeitskraft-Unternehmers“ und die neue Sozialfigur des „Arbeitenden Kunden“ für das Verständnis systemischer Ordnungsmomente und für die systemische Interventionslehre bedeuten könnte.

Michaela Pichlbauer, Siegfried Rosner (Hrsg.): Systemdynamik und Systemethik.

Verantwortung für Soziale Systeme. Gedenkschrift für Walter Ludwig Bühl

Band 2: ISBN 978-3-86618-299-8, Rainer Hampp Verlag, München u. Mering 2008, 361 S., € 29.80

Walter Bühl unterrichtete als Ordinarius von 1974 bis 1996 in München am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität und lehrte Soziologische Theorie, Wissenschafts- und Wissenssoziologie, Politische Soziologie und Techniksoziologie, Kulturosoziologie und Bildungssoziologie, Soziobiologie, Entwicklungssoziologie, Stadtsoziologie und Wissenschaftstheorie. Sein wissenschaftliches Werk umfasst 26 Bücher und etwa 100 Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften, Handbüchern und Lexika.

Er war ein außergewöhnlicher Wissenschaftler und ein bescheidener Mensch. Zum ersten Todestag von Walter Bühl diskutierten am 25. und 26. April 2008 ehemalige Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der Tagung „Systemdynamik und Systemethik“ die Frage nach einer (Design-) Verantwortung für Soziale Systeme.

Die vorliegende Gedenkschrift enthält sowohl Vorträge der Tagung als auch durch sie angeregte und neu angefertigte Beiträge von KollegInnen aus Wissenschaft und Praxis, die sich auf diese Weise mit Werk und Wirkung Walter Bühls auseinander setzen. Der Band schließt mit einem bisher unveröffentlichten Originalbeitrag von Walter L. Bühl zur „Stellung und Funktion Bayerns in der regionalen Dynamik des Europäischen Binnenmarktes“.

Siegfried Rosner, unter Mitwirkung von Andreas Winheller: Gelingende Kommunikation – revisited. Ein Leitfaden für partnerorientierte Gesprächsführung, wertschöpfende Verhandlungsführung und lösungsfokussierte Konfliktbearbeitung

Band 3: ISBN 978-3-86618-814-3 (print), ISBN 978-3-86618-914-0 (e-book pdf), 3., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage, Rainer Hampp Verlag, München u. Mering 2012, 315 S., € 27.80

In Gesprächen, Verhandlungen und Konflikten ist das Gelingen von Kommunikation Voraussetzung für Erfolg. Die völlig überarbeitete Neuauflage versteht sich nach wie vor als praktische Handreichung mit wissenschaftlicher Fundierung und enthält jetzt weiterführende Übungsaufgaben und Arbeitshilfen, die die Auseinandersetzung mit der Anwendungspraxis der dargestellten Techniken vertiefen.

Das Buch bietet im ersten Abschnitt neben der Einführung in die Grundlagen der ziel- und partnerorientierten Gesprächsführung auch Leitfäden für verschiedene Gesprächssituationen in der Leitungsfunktion und enthält Empfehlungen für die Moderation von Teamsitzungen und von Konfliktgesprächen.

Im zweiten Abschnitt geht es um Strategien, Taktiken und Techniken einer wertschöpfenden Verhandlungsführung, die auch im Rahmen des Verhandlungsansatzes der Konfliktmediation genutzt werden können. Es wird gezeigt, wie Verhandlungen sachgerecht strukturiert, Entscheidungsfallen rechtzeitig erkannt und typische Fehler vermieden werden können. Fragen zur Verhandlungsvorbereitung und das Phasenmodell für politisierte Verhandlungen von A. Winheller unterstützen den Praxistransfer.

Die lösungsfokussierte Konfliktbearbeitung mit Hilfe externer Dritter steht im Mittelpunkt des dritten Abschnitts. Dabei werden die Verknüpfungen zwischen der transformativen Konfliktmediation und den systemischen Strukturaufstellungsverfahren herausgearbeitet und die Transformation einer Konfliktkonstellation auch auf systemische und systemtheoretische Veränderungsmodelle bezogen.